

BEITRITTSERKLÄRUNG

X Ja, ich möchte als MITGLIED den **FÖRDERVEREIN FÜR AUSBILDUNG UND FORTBILDUNG JUNGER FACHKRÄFTE IM GASTGEWERBE MÜNCHEN E.V.** mit einer SPENDE unterstützen!

Hierzu ermächtige(n) ich/wir den Förderverein als Jahresspende

von 60,00 € (5 € pro Monat)
 einen erhöhten Beitrag von €
von meinem/unserem Konto abzubuchen.

IBAN Nr.

.....

BIC

Name der Bank

.....

Kontoinhaber | Vorname, Name

.....

Firma

Straße | Haus Nr.

PLZ | Ort

.....

Ort | Datum

Unterschrift

Bitte vollständig ausfüllen, abtrennen und an Herrn Winklhofer weiterleiten. Diese Einzugsermächtigung können Sie jederzeit widerrufen. Um Ihre Spende steuerlich geltend machen zu können, schicken wir Ihnen automatisch eine Spendenbescheinigung zu. Vielen Dank!

Stand 8/2017 · Fotos: Simone Weidlich



WILLY-SEBALD GIGL

BIOGRAFIE

Willy-Sebald Gigl wurde am 11.4.1911 in der Weißenburger Straße in München als Sohn eines Brauereiarbeiters geboren. Nach der Volksschule begann er 1925 eine Lehre als Wirtsmetzger in der Gaststätte Paradiesgarten im Lehel. Nach der Lehre arbeitete er als Wirtsmetzger im Thomas-Bräu-Keller am Kapuzinerplatz. Dort wurde er aber bald zum „Größ-Gott-Sager“ befördert.

Nebenbei war er besonders stolz, dass er mit 17 Jahren auf dem Oktoberfest der jüngste Wiesenschankkellner war. Er sparte seinen Lohn unter großen Entbehrungen, um eine Fortbildung in der Hotelfachschule Kermes absolvieren zu können. Nach dem Thomasbräu wurde er Direktor in der Augustiner Großgaststätte in der Neuhauser Straße und dann im Partenkirchner Hof in Garmisch.

Am 1. Juli 1941 übernahm er die Gastronomie im Münchner Tierpark Hellabrunn. Obwohl die Gaststätte 1944 total ausgebombt war, begann er den Betrieb ab 1948 mit eigenen Mitteln wieder aufzubauen. Er führte den Betrieb bis 1963, bevor er sich ins Privatleben zurückzog. Zeitlebens war ihm klar, dass sein beruflicher Aufstieg nur durch seine Fortbildung möglich gewesen war.

Daher wollte er begabten jungen Leuten, denen die finanziellen Möglichkeiten fehlen, das Fortkommen ermöglichen – auch zum Wohle der Branche. Dafür errichtete er 1996 mit DM 1.000.000 die Stiftung. Willy-Sebald Gigl verstarb am 23.2.2000. Er wurde im Grünwalder Waldfriedhof bestattet.



FÖRDERVEREIN FÜR AUSBILDUNG UND FORTBILDUNG JUNGER FACHKRÄFTE IM GASTGEWERBE MÜNCHEN E.V.

Vorsitzender: Günther Bitterwolf, Oberstudiendirektor a. D.
Kapellenfeldstr. 9 · 81549 München · guenbitterwolf@aol.com

WILLY-SEBALD-GIGL-STIFTUNG

Vorsitzender: Anton Winklhofer
Heinrich-Wieland-Straße 33a · 81735 München
toniwinklhofer@yahoo.de

STÄDTISCHE BERUFSSCHULE FÜR DAS HOTEL-, GASTSTÄTTEN- UND BRAUGEWERBE

Leiter: Gernot Raab, Oberstudiendirektor
Simon-Knoll-Platz 3 · 81669 München

WILLY-SEBALD-GIGL-STIFTUNG



Cornelia Mellinghoff
Hotelfachfrau – Stipendiatin 2016
Ausbildungsbetrieb:
Hotel Vier Jahreszeiten, München

Johannes Ostermair
Koch – Stipendiat 2016
Ausbildungsbetrieb:
Geisel Hotels, Königshof München

*„Viele junge Leute versauern heute.
Wenn jemand etwas kann,
so soll dem geholfen werden.
Das ist für den Lebensweg wichtig!“
Willy-Sebald Gigl*

**Mit 5 € pro Monat können Sie dieses
Motto zu Ihrem eigenen machen.**

Nach eigener Einschätzung verdankt Willy-Sebald Gigl seinen Weg vom bedürftigen Wirtsmetzgerlehrling zum erfolgreichen Münchner Gastronomen seiner Fortbildung.

Auch heute gibt es viele talentierte junge Menschen, denen die finanziellen Möglichkeiten fehlen sich fortzubilden. Damit gehen Chancen für die jungen Menschen verloren. Aber auch die Branche verliert viele benötigte Talente.

Willy-Sebald Gigs Résumé gilt eben auch heute noch und soll uns Auftrag und Verpflichtung für die Zukunft sein.

**FÖRDERVEREIN für Ausbildung und Fortbildung
junger Fachkräfte im Gastgewerbe München e.V.
zugunsten der
WILLY-SEBALD-GIGL-STIFTUNG**

www.facebook.com/GiglStipendiaten



Wie wird gefördert?

Köche haben die Wahl zwischen einem 2-monatigen Praktikum bei einem Sternekoch oder einem Stipendium für den Unternehmerbrief an der DEHOGA Akademie in Bad Überkingen. HoFa und ReFa bekommen ein Stipendium für den Unternehmerbrief an der DEHOGA Akademie in Bad Überkingen.

Wieviele wurden schon gefördert?

Seit der Gründung 1996 wurden bis heute 228 Stipendien vergeben.

Warum brauchen wir Ihre Unterstützung?

Die Verzinsung des Stiftungskapitals ist auf einem historischen Tief. Daher benötigen wir Ihre Unterstützung, um den Auftrag des Stifters erfüllen zu können und um unserer Branche Leistungsträger zu erhalten.

Wo wird informiert?

Bei der MITGLIEDERVERSAMMLUNG im November im Ratskeller – inklusive eines interessanten Referats aus der Gastronomie und eines speziellen Menüs aus der Ratskeller Küche.

Wie können Sie unterstützen?

Werden Sie MITGLIED im FÖRDERVEREIN mit einem Jahresbeitrag von 60 €. Der Förderverein wurde 2005 vom ehemaligen Leiter der Städtischen Berufsschule für das Hotel-, Gaststätten- und Brauereiwesen Herrn Oberstudiendirektor a.D. Günther Bitterwolf gegründet. Einziges Ziel ist es, die Stiftung in ihrer Arbeit zu unterstützen, da nach dem Ableben von Herrn Gigl dessen jährliche Sonderzuwendungen entfallen sind.

Wer fördert bisher?

Die WILLY-SEBALD-GIGL-STIFTUNG. Vorstand: Wiggerl Hagn, Gernot Raab, Manfred Vollmer, André Witschi, Anton Winklhofer. Der FÖRDERVEREIN. Vorstand: Günther Bitterwolf, Inge Böhm, Susanne Gruber, Anton Winklhofer; Beiräte: Michael Franke, Traudl Schmidramsl, Horst Schmidt.

Wieviele Mitglieder unterstützen den Förderverein?

Über 110 Mitglieder u.a. Privatpersonen, ehemalige Stipendiaten, Lehrkräfte, Vereine, Hoteliers, Wiesn- und Innenstadtwirte.

AKTION DER SUPERLATIVE

Brief an den Fördervereinsvorstand Günther Bitterwolf:

„Die Münchner Innenstadtwirte möchten den Förderverein, für den Sie sich als Vorsitzender engagieren, mit einer Spende von 5.000 € unterstützen. Wir möchten damit Ihnen und Ihren Mitstreitern unsere Anerkennung für Ihr außerordentliches Engagement zu Förderung junger Fachkräfte im Gastgewerbe ausdrücken und es sinnvoll fördern.“

AUSZUG AUS DER SATZUNG DER WILLY-SEBALD-GIGL-STIFTUNG:

„Zweck der Stiftung ist die Förderung der Berufsweiterbildung von Personen im Hotel- und Gastgewerbe. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Diese Zwecke werden verwirklicht durch Gewährung von Stipendien. Als Zuwendungsempfänger kommen nur die jahrgangsbesten Absolventen in einem gastgewerblichen Ausbildungsberuf an der Berufsschule für das Hotel-, Gaststätten- und Brauereiwesen in München in Betracht.“

AUSZUG AUS DER SATZUNG DES FÖRDERVEREINS:

„Zweck des Vereins ist die Förderung junger Absolventen einer abgeschlossenen Ausbildung (Koch/Köchin, Hotelfachmann/-frau, Restaurantfachmann/-frau, Fachkraft für Systemgastronomie). Dieser Zweck wird verwirklicht durch Zuschüsse zu Stipendien, welche die Willy-Sebald-Gigl-Stiftung begünstigten Personen gewährt. Die Zuwendungsempfänger, die bedürftig sind, müssen demgemäß zu den jahrgangsbesten Absolventen der genannten Schule zählen. Der Verein ist selbstlos tätig.“

STATEMENTS VON EHEMALIGEN STIPENDIATEN

Julian BERGERHOFF, Ausbildungsbetrieb BAYERISCHER HOF Koch, Stipendiat 2003:

„In meiner Karriere wurde ich immer wieder darauf angesprochen was genau die GIGL-Stiftung ist und ich habe mit Stolz aus dieser Zeit in der KERMESS Hotelfachschule erzählt. Nach all den Jahren in der Gastronomie kann ich heute hundertprozentig bestätigen, dass diese Stiftung eine sehr gute Sache ist, um junge Menschen auf die Berufswelt vorzubereiten, bzw. weiter zu bilden. Dafür bin ich sehr dankbar.“

Erhard-Josef HANS, Ausbildungsbetrieb TANTRIS ReFa, Stipendiat 2000:

„Das Gigl-Stipendium eröffnete mir die einzigartige Möglichkeit, mein Fachwissen in vielen Bereichen der Hotellerie und Gastronomie auszubauen und zu vertiefen. Es erfüllt mich mit Stolz, Teil der großen Stipendiatenfamilie sein zu dürfen. Heute gebe ich erfolgreich als Fachlehrer der Berufsschule in München meine Berufserfahrung an zukünftige Fachkräfte weiter und unterstütze den Förderverein.“



An den
**FÖRDERVEREIN FÜR AUSBILDUNG UND
FORTBILDUNG JUNGER FACHKRÄFTE
IM GASTGEWERBE MÜNCHEN E.V.**
Herrn Anton Winklhofer
Heinrich-Wieland-Straße 33a
81735 MÜNCHEN

